

RADROUTEN RHEINHESSEN

RADELN ZWISCHEN RHEIN UND REBEN



Rheinhessen
MAGIE DER 1000 HÜGEL

INHALT

Inhalt	2
Editorial	3
Ankommen – Zu Gast im Weinerlebnisland Rheinhessen	4
Genießen – Rheinhessen schmeckt gut	5
Gut zu wissen – Services für Rheinhessen-Radler	6
Information vor Ort – Die Tourist-Informationen	7

Radrouten

Amiche	8-9
Appelbach-Radweg	10-11
Hiwwel-Route Etappen 1-4	13-21
Mühlen-Radweg	22-23
Obstroute	24-25
Veranstaltungshighlights – In Rheinhessen ist immer was los!	26
Rheinradweg Etappen 1-2	27-31
Rheinterrassenroute	32-33
Selztal-Radweg	34-35
Zellertal-Radweg	36-37

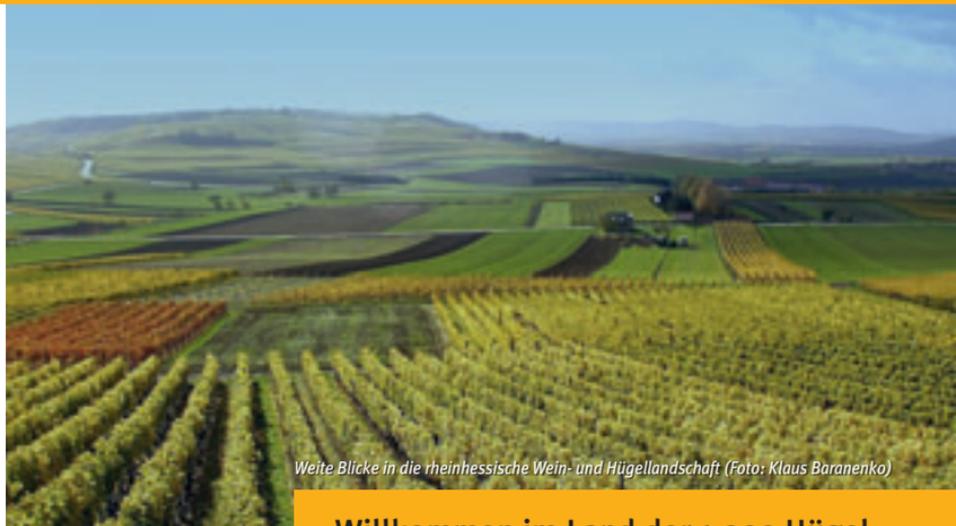
Rundtouren

Rad-Rundtouren – Rundkommen in Rheinhessen	38
Kühkopf-Tour	39
Rheinwein-Tour	40
Weinpanorama-Tour	41
Tour de Worms	42
Impressum	43
Übersichtskarte	44-45
Kartenlegende	46
Immer wissen wo es lang geht!	47

Die Rheinhessen-Touristik

Wir stehen Ihnen jederzeit gern für eine individuelle Beratung zur Verfügung:
Rufen Sie uns an unter T 06132-4417-0
Mailen Sie uns an info@rheinhausen.info
Das Team der Rheinhessen-Touristik GmbH

Alle Informationen zum Radfahren in Rheinhessen
www.radrouten-rheinhausen.de
und Ihrem Urlaub in Rheinhessen
www.rheinhausen.info



Weite Blicke in die rheinhessische Wein- und Hügellandschaft (Foto: Klaus Baranenko)

Willkommen im Land der 1.000 Hügel

Rund 550 entspannte bis sportliche Kilometer Radwegenetz durchziehen das Hügelland am Rhein. Im größten Weinanbaugebiet Deutschlands warten neben guten Weinen so einige Entdeckungen auf Sie.

Sanfte Hügel und Täler geben der sonnenreichen Weinregion ihren Charakter. Genussradler wie Ambitionierte kommen garantiert auf ihre Kosten bei Touren durch Rebenmeere, den Rhein entlang und durch Bach- und Wiesentäler.

Genießen Sie großartige Panoramaausblicke über die Weinberge bis in die Pfalz, den Hunsrück, Odenwald und Taunus hinein. Die Kultur kommt dabei sicher nicht zu kurz im lebendigen Städteviereck von Mainz, Worms, Alzey und Bingen. Sie treffen auf berühmte Kaiserdome, einzigartige Kuhkapellen und Trulli, aber auch viele überraschende Kleinode. Und dann ist da natürlich der Wein, der nicht nur die Kulturlandschaft sondern auch das gute Lebensgefühl in Rheinhessen ausmacht. Begegnen Sie herzlich-offenen Menschen, jung-dynamischen Winzern und erleben Sie die Stimmung und Vielfalt der unzähligen Feste.

Nach einer Radtour durch den Weingarten im Rheinknie lässt es sich am besten entspannen bei einem schönen Glas Rheinhessenwein. Ob in einer gemütlichen Straußwirtschaft oder in einer der modernen Vinotheken – Sie entscheiden. Dann sich in ein frisch gemachtes Bett auf dem Winzerhof kuscheln und auf den nächsten Tag mit vielen neuen Erlebnissen freuen!



Ruhe genießen auf Urlaubs-Winzerhöfen (Foto: U. Feuerbach)

Zu Gast im Weinerlebnisland Rheinhessen

Wer dem Wein ganz nah kommen will, der kommt nach Rheinhessen. Ein besonderes Erlebnis dabei – direkt beim Winzer übernachten!

Urlaub beim Rheinhessenwinzer | Es gibt eine Vielzahl von Weingütern mit Gästezimmern. Einige haben sich zusammengeschlossen und geben dem Gast das Versprechen für Qualität und die Möglichkeit, Weinkeller, Weinberg und eine persönliche Weinprobe zu erleben. Sie sind zu erkennen am Hauschild „Urlaub beim Rheinhessenwinzer“ 

www.rheinhessen.de/uebernachten_beim_winzer.html

Bett & Bike-Betriebe | Einige der Unterkünfte haben sich den Wünschen von Radfahrern verschrieben und bieten bspw. auch Übernachtungen für eine Nacht an. In Rheinhessen sind es rund 40 Betriebe.

www.rheinhessen.de/bett_bike_gastgeber.html

Reisemobilstellplätze | Unterwegs mit dem Reisemobil und das Rad im Gepäck finden Sie in Rheinhessen über 40 Reisemobilstellplätze, davon viele sogar direkt auf Weingütern.

www.rheinhessen.de/reisemobilstellplaetze.html

Radreiseangebote

„Von Winzerhof zu Winzerhof“ | Strecken-Radtour mit Gepäcktransport, 5 Übernachtungen auf verschiedenen Weingütern plus Kartenmaterial. Zwei Streckenvarianten. Alternativ auch mit E-Bike-Verleih buchbar.

„Radeln zwischen Rhein und Reben“ | Stern-Radtour mit Basislager auf einem Weingut, 2-3 Übernachtung plus Kartenmaterial.

Information und Buchung unter www.radrouten-rheinhessen.de unter T 06132-4417-0. Wir beraten Sie gerne und gehen auf Ihre individuellen Wünsche ein.



Einkehren in rheinhessischen Straußwirtschaften (Foto: U. Feuerbach)

Rheinhessen schmeckt gut!

Rheinhessen steht für Wein, Weite, Sonne und Genuss. Von der Sonne verwöhnt und mit guten Böden ausgestattet ist Rheinhessen ein besonders fruchtbarer Flecken Erde. Tolle regionale Produkte, allen voran der Wein, sind das Ergebnis und das schmeckt man!

Gastronomie | Die Küche bietet von bodenständig rustikaler Küche bis junger, experimenteller Weinküche die ganze Bandbreite. Davon kann man sich in den vielen Straußwirtschaften, Gutschänken, Winzercafés und Weinrestaurants selbst überzeugen.

Broschüre „Rheinhessen schmeckt gut!“
www.rheinhessen-gastronomie.info

Direktvermarkter | Für die Selbstversorger unter den Radlern gibt es die Hofläden der Direktvermarkter und die „Bauernautomaten“ an den Ortsstraßen. Erntefrisch gibt es hier jede Menge regionale Produkte entsprechend der Saison – Spargel, Kirschen, Mirabellen ...

Broschüre „Einkaufsführer Rheinhessen“ (Liste der Hofläden)

Winzer & Vinotheken | Nicht zu vergessen die große Vielfalt der Weine: Spontan beim Winzer an der Radstrecke klingeln und eine Weinprobe einlegen (besser jedoch anmelden) oder aber eine der Vinotheken aufsuchen, in unkompliziert modernem Ambiente Rheinhessenweine verkosten und ein paar gute Tropfen mit nach Hause nehmen.

Rheinhessen Vinotheken | www.rheinhessen-ausgezeichnet.de
 Liste der Rheinhessenwinzer | www.rheinhessen.de/winzer.html



Kompetenter Service vor Ort. (Foto: A. Schmitz)

Services für Rheinhessen-Radler

Alle Infos rund ums Radfahren in Rheinhessen mit Tourendaten zum Download finden Sie auch bei uns im Netz. | www.radrouten-rheinhessen.de

Der Radroutenplaner von Rheinland-Pfalz | Planen Sie Ihre Radtour ganz individuell auf dem gesamten Radwegenetz Rheinland-Pfalz. | www.radwanderland.de

Die Touren-App Rheinland-Pfalz | Nutzen Sie die kostenlose Touren-App für Rheinland-Pfalz. Ein idealer Begleiter für unterwegs. Für Android und iPhone erhältlich. | www.rlp-info.de

Der RadReporter-Blog | Berichten Sie von Ihren Raderlebnissen in Rheinhessen. | www.radreporter.de

Oder teilen Sie Ihre Rad-Erlebnisse in Rheinhessen via

 www.facebook.com/radfahren.deutschland

 www.youtube.com/radreporter, www.twitter.com/rad_reporter

 www.flickr.com/group/radfahren_radtouren_in_deutschland

Radfahren mit dem „E“

Rheinhessen heißt nicht umsonst „Land der 1.000 Hügel“. Da geht es mitunter schon mal schnell steil bergan. Mit einem E-Bike oder Pedelec gar kein Problem! So lässt es sich genüsslich über die rheinhessischen Anhöhen gleiten. Sie haben kein E-Bike? Dann nutzen Sie unsere Verleihstationen oder buchen Sie unsere E-Bike-Radpauschale!

www.rheinhessen.de/e-bikes.html

Touristinformationen Rheinhessen

Alzey - Tourist-Information Alzeyer Land,
T 06731-49 93 64 | www.alzeyer-land.de

Bingen - Tourist-Information Bingen am Rhein
T 06721-18 42 00 oder 18 42 05 | www.bingen.de

Bodenheim - Tourist-Information Bodenheim
T 06135-70 49 13 | www.bodenheim.de

Eich - Verkehrsverein der VG Eich
T 06246-69 33 | www.vgeich.de

Gau-Algesheim - Tourist-Info in der Rathausscheune
T 06725-99 21 43 | www.gau-algesheim.de

Guntersblum - Touristikverein VG Guntersblum
T 06249-90 22 17 | www.guntersblum-tourismus.de

Ingelheim - Tourist-Information Ingelheim am Rhein
T 06132-78 22 16 | www.ingelheim.de

Mainz - Touristik Service Center
T 06131-28 62 10 | www.mainz.de

Monsheim - Touristinformation der VG Monsheim
T 06243-18 09 16 | www.vg-monsheim-tourismus.de

Nierstein - Tourismus- und Kulturbüro Nierstein
T 06133-96 05 06 | www.nierstein.de

Oppenheim - Tourist- und Festspielbüro der Stadt Oppenheim
T 06133/49 09 14 oder 49 09 19 | www.stadt-oppenheim.de

Sprendlingen - Tourist-Info der VG Sprendlingen-Gensingen
T 06701-20 17 77 | www.sprendlingen-gensingen.de

Worms - Tourist Information Worms
T 06241/2 50 45 | www.worms.de

Bitte beachten Sie die unterschiedlichen und teilweise eingeschränkten Öffnungszeiten – zu finden im Netz unter www.rheinhessen.info

Prospekte Rheinhessen

- Urlaubskatalog „Weinerlebnis Rheinhessen“
- Veranstaltungskalender Rheinhessen
- Jahresprogramm Führungen „Rheinhessen entdecken“
- Gastronomieführer „Rheinhessen schmeckt gut!“
- Direktvermarkter-Broschüre „Einkaufsführer Rheinhessen“

Diese Prospekte der Rheinhessen-Touristik können Sie bequem bestellen unter www.rheinhessen.info oder telefonisch unter T 06132-4417-0.



Unterwegs auf alten Bahntrassen (Foto: M. Gloger)

AN-/ABREISE

Parken:

Bhf. Bodenheim,
P+R Parkplätze

ÖPNV:

Bhf. Bodenheim

RASTPLÄTZE

Viele Rastplätze entlang der Strecke, „Schönste Weinsicht - Brudersberg“ zwischen Nierstein und Nackenheim oberhalb des Radweges, Aufstieg lohnt sich.

TIPP

Das paläontologische Museum (Öff.: So. 11-16 Uhr) im alten Rathaus von Nierstein bietet eine Ausstellung spannender fossiler Funde der Region.

Alte Bahntrassen, schöne Rheinblicke und weiße Weine von roten Hängen

Lust auf eine locker leichte Rundfahrt auf den Spuren von „Amiche“ und „Valtinche“? Durch historische Weindörfer und entlang der weltberühmten Weinlage „Roter Hang“ radelt es sich auf den ehemaligen Kleinbahntrassen ganz entspannt. Dazu immer wieder schöne Ausblicke auf den großen Rheinstrom.

Das „Amiche“ beförderte von 1896 bis 1985 Passagiere von Alzey nach Bodenheim. Heute ist die Trasse ein bequemer Radweg. Zwischen Bodenheim und Friesenheim gibt es nur kleinere kräftige Anstiege. Der Anstieg nach dem Start in Bodenheim führt in das schöne Weindorf Harxheim. Kurz vor Friesenheim schwenkt die Route rheinwärts und nutzt die alte Bahntrasse des „Valtinche“, ebenfalls eine frühere Kleinbahn. Ab Dexheim geht es dann zwischen Weinbergen



Blick in Weindorfassen (Foto: U. Feuerbach)



hinunter zum Rhein. Kurs auf die “Rieslingcity” Nierstein mit vielen Weingütern und barocken Adelshöfen. Rund um den historischen Marktplatz laden Winzercafé, Straußwirtschaften und Restaurants ein zur längeren Rast. Weiter geht’s hangbegeleitend, mit schönen Rheinblicken durch die weltberühmte Weinlage „Roter Hang“. Auf den rotgefärbten Böden („Rotliegenden“) gedeihen einige der besten Rieslingweine Deutschlands. Über Nackenheim, den Geburtsort Carl Zuckmayers, erreicht man schließlich wieder Bodenheim, wo sich eine Straußwirtschaft an die andere reiht – viel Gelegenheit für einen weinseligen Ausklang.

KONDITION ***

HÖHENMETER \triangle 200 m ∇ 202 m

TOURPLANUNG

Aufgrund mehrerer Drängelgitter für Räder mit Anhänger weniger geeignet.

Sicherheitshinweis:

Einige Querungen stark befahrener Straßen

Wegebelag:

Die gesamte Strecke ist asphaltiert.



Blicke in die weite Landschaft (Foto: U. Feuerbach)

AN-/ABREISE

Parken:

Start:
Blockhütte Marienthal,
Wanderparkplatz

Ziel:
Pfungstwiesen/Möbus-
Stadion Bad Kreuznach

ÖPNV:

Start/Ziel:
Bhf. Rockenhausen/
Bhf. Bad Kreuznach,
ab Rockenhausen ca.
5-6 km per Rad über die
L386 bis Marienthal

RASTPLÄTZE

Viele Rastplätze in der
Natur und in fast jeder
Ortschaft

TIPP

- Zeit nehmen für den Märchenpfad zw. Neu-Bamberg und Wöllstein.
- Abstecher nach Siefersheim – gute Gelegenheit zur Weinprobe und Übernachtung.
- In Wöllstein an die Hiwwel-Route (S. 22/23) nach Alzey anschließen.

Mit weiten Blicken bis zur Nahe

Echter Radelspaß für eine Tagestour. Die vergleichsweise kurze und leichte Tour entführt in eine hübsche Wein-, Wald- und Wiesenlandschaft. Von den waldigen Höhen des Donnersberges, mitten durch typische Dörfer der Nordpfalz und der Rhein Hessischen Schweiz, immer dem Appelbach folgend, bis zur Mündung in die Nahe und weiter zur Kur- und Salinenstadt Bad Kreuznach.

Anfangs schlängelt sich die Route wildromantisch durch das enge Appelbachtal mit schattigen Laubwaldstücken. Schon hinter Würzweiler warten die Weinberge. Stetig leichtes Gefälle gibt angenehmen Vortrieb. Ideal für eine Rast ist St. Alban mit denkmalgeschützten Fachwerkhäusern und dem Solarpark mit Besucherzentrum. Beeindruckend auch die spätgotische Klosterkirche in Münsterappel. Bei Tiefenthal erreicht die Tour die Rhein Hessische Schweiz und später die ehemalige Raugrafenresidenz Neu-Bamberg. Tipp: Ein Abstecher zum “Hof Iben” mit hochgotischer Kapelle des Templerordens ist unbedingt lohnenswert! In der ehemaligen Raugrafenresidenz Neu-Bamberg, die nun folgt, durchquert der Radwanderer die mittel-



KONDITION * * *

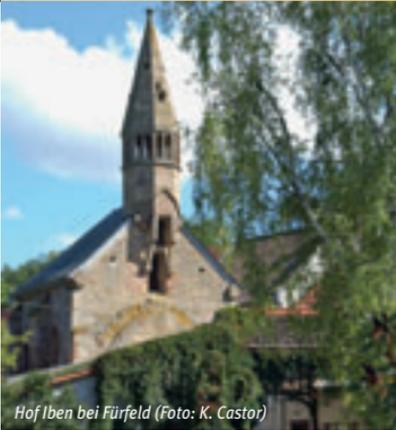
HÖHENMETER \triangle 151 m ∇ 407m

TOURPLANUNG

Bis auf einen kleinen Abschnitt bei Niederhausen a.d. Appel und das letzte Stück in Bad Kreuznach (Gewerbegebiet) auch für Kinder geeignet.

Wegebelag:

36,7 km Asphalt,
5,9 km Splitt/Sand/Schotter



Hof Iben bei Füllfeld (Foto: K. Castor)



alterliche Kandelpforte, das ehemalige Stadttor. Von der Burgruine oberhalb hat man einen herrlichen Ausblick, bevor man in eine teils schluchtartige Felsenlandschaft Richtung Wöllstein eintaucht. Danach dominiert die Ebene und bald ist Bad Kreuznach mit seinen schönen Parkanlagen und den markanten Brückenhäusern erreicht.



Bundesweit 25.000 Sparkassen-Geldausgabeautomaten nutzen: Kostenlose Bargeldverfügungen mit der SparkassenCard!

Wo Sie sind, sind wir auch.



Sparkasse
Mainz



Sparkasse
Rhein-Nahe



Sparkasse
Worms-Alzey-Ried

Die persönliche und örtliche Nähe zu unseren Kunden ist uns wichtig. Gerade bei Finanzgeschäften wollen die Menschen einen Partner, dem Sie vertrauen und auf den Sie sich verlassen können, der Sie kompetent berät und die richtigen Antworten auf alle Fragen rund ums Geld hat. **Sparkassen. Gut für die Menschen. Gut für die Region.**

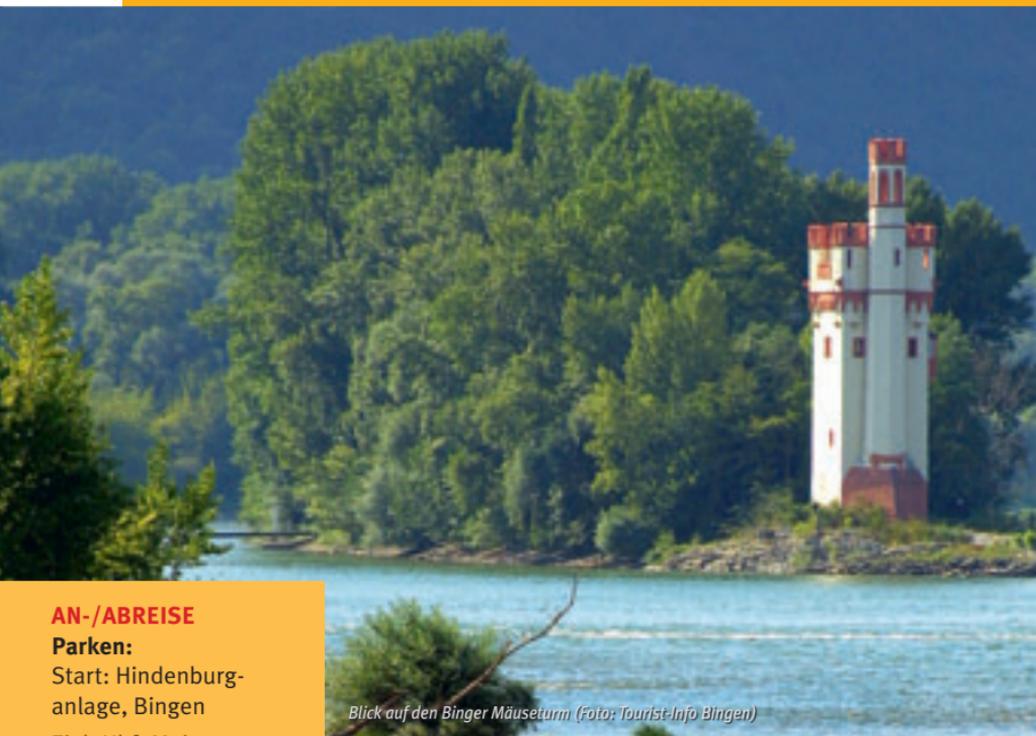


Schwingende Wege durch die sanfte Hügellandschaft (Foto: U. Feuerbach)

Entdeckertour durchs Land der 1.000 Hügel

Vielleicht sind es nicht wirklich 1.000 Hügel, aber gefühlt könnten es so viele sein. Auf den insgesamt 164 Kilometern Hiwwel-Route radelt man über einige von ihnen. Der Rheinhessen nennt sie liebevoll „Hiwwel“.

Von Bingen im Nordwesten über Mainz ins Herz von Rheinhessen nach Wörrstadt und Alzey bis in den Südosten nach Worms schlägt die Route in vier Tagesetappen zwei große Bögen durch die Region. Die ideale Tour, um Rheinhessen mit seinen vielen Facetten zu entdecken. Die Route beginnt an der Nahemündung in den Rhein in Bingen und entführt in alle rheinhessischen Landschaften. Von der flachen Rheinebene bis hinauf auf die Plateaus der höchsten Weinberge verbindet sie die historischen Städte Bingen, Ingelheim, Alzey und Worms mit der Landeshauptstadt Mainz. Sie hat viele Berührungspunkte mit anderen rheinhessischen Themenrouten und ermöglicht damit einige interessante Kombinationen für die individuelle Routenplanung. In Bingen hat die Hiwwel-Route Anschluss an die beiden Fernradwege Rhein- und Naheradweg.



Blick auf den Binger Mäuseturm (Foto: Tourist-Info Bingen)

AN-/ABREISE

Parken:

Start: Hindenburganlage, Bingen

Ziel: Hbf. Mainz,
P+R Parkplätze

ÖPNV:

Start:Hbf. Bingen (Rhein)

Ziel: Hbf. Mainz

RASTPLÄTZE

Viele Gelegenheiten am Rhein, Ingelheimer Mole (Fähre Nieder-Ingelheim), Am Gonsbach zw. Finthen und Gonsenheim, schöne-Plätze in der Mainzer Innenstadt.

TIPP

- Mit Kindern das Naturschutzzentrum Rheinauen (Mo-Fr 9-16 Uhr) besuchen.
- Einkehren in einer der vielen Weinstuben in der Mainzer Altstadt.

Vom Binger Mäuseturm zum Mainzer Dom

Eine Tour mit zwei Gesichtern. Vom Rhein-Nahe-Eck in Bingen, dem Tor zum „UNESCO Welterbe Oberes Mittelrheintal“ bis in die Rotweinstadt Ingelheim geht es mit Rückenwind rheinaufwärts. Hinter Ingelheim führen zwei kräftige Anstiege auf die nördlichste Hügelkette Rheinhessens und bis nach Mainz mit dem Dom St. Martin und seiner sehenswerten Altstadt.

Nachdem man den Binger Mäuseturm und den Blick ins Obere Mittelrheintal ausreichend genossen hat, rollt es sich entspannt über die Rheinuferpromenade. Gegenüber die Rheingauer Weinterrassen mit dem berühmten Niederwalddenkmal. Dann taucht die Route ein in die idyllischen Rheinauen. Natur pur, stille Ufer, urwüchsige Bäume und seltene Wasservögel. Ein schöner Platz zum Rasten und Gucken ist die Ingelheimer Mole, wo die Fähre in den Rheingau übersetzt. Es folgt eine ausgedehnte Schleife durch die Rotweinstadt Ingelheim. Jetzt geht es bergauf. Aber Absteigen



Burgkirche Ingelheim (Foto: U.Feuerbach)



KONDITION ***

HÖHENMETER \triangle 253 m ∇ 247 m

TOURPLANUNG

Zwischen Gonsenheim und Mainz Abschnitte mit stärkerem Verkehr, teilweise verwinkelte Streckenführung.

Wegebelag: 38,8 km Asphalt
4,4 km Splitt/Sand/Schotter

lohnt sich - die alten Anlagen der Burgkirche und die Reste der Kaiserpfalz Karls des Großen sollte man gesehen haben. Durch ausgedehnte Obstplantagen führt die Route nach Mainz-Finthen. Ein Blick zurück gibt bei gutem Wetter freie Sicht auf den Rhein bis in den Taunus. Danach geht es rasant bergab am Gonsbach entlang ins Zentrum der Domstadt Mainz.





Eintauchen in die Weinberge (Foto: A. Sell)

AN-/ABREISE

Parken:

Start: Hbf. Mainz,
P+R Parkplätze

Ziel: Bhf. Wörrstadt

ÖPNV:

Start: Hbf. Mainz

Ziel: Bhf. Wörrstadt

RASTPLÄTZE

Mehrere Rastplätze auf
der Strecke Harxheim-
Köngernheim, Marktplatz
Udenheim

TIPP

In Gabsheim einen
Abstecher zur Kirche
St. Alban und dort am
Kirchengelände Rast
machen.



Der Mainzer Dom (Foto: U. Feuerbach)

Stadt, Land und Wein

Mainz erleben, in die Mitte Rheinhessens vordringen und eine Vorstellung von der Dimension des größten Weinanbaugebiets Deutschlands bekommen? Zwei längere Steigungen trainieren die Muskeln, eröffnen schöne Ausblicke und steigern die Lust auf ein Glas Wein: zunächst südlich von Mainz bis nach Ebersheim, dann von Gabsheim nach Wörrstadt.

Ob zu Beginn oder am Schluss. Für einen Blick in den Kaiserdom St. Martin und einen Schlendergang durch die Altstadt von Mainz sollte unbedingt Zeit sein. Durch die Vororte von Mainz führt die Route dann heraus aus der Stadt über die Anhöhen bei Hechtsheim. Auf dem Plateau geht es über freies Feld nach Ebersheim. Nach einer kleinen Steigung folgt eine entspannte Abfahrt mit tollen Blicken hinunter ins idyllische Weindorf Harxheim mit dem Weingut der Stadt Mainz. Hier zeigt sich schon der typische Charakter der rheinhessischen Dörfer. Die Großstadt ist vergessen,



der Wein hat das Zepter übernommen und es geht über die alte Trasse der Kleinbahn „Amiche“ (Amiche-Radweg, S. 8/9) Richtung Hahnheim, wo sich ein Abstecher zum Renaissanceschlösschen lohnt. Richtung Wörrstadt bleibt es zunächst flach. Nächste Landmarke - der Turm der St. Alban Kirche von Gabsheim, der aus der Talsenke emporragt. Sie ist eine der größten und ältesten Kirchen Rheinhessens. Noch einmal Kräfte sammeln! Der finale Anstieg zum Etappenziel Wörrstadt folgt.

Tipp: Den sportlichen Tag bei einem Eis am Neunröhrenbrunnen ausklingen lassen.

KONDITION ***

HÖHENMETER \triangle 363 m ∇ 261 m

TOURPLANUNG

Bei der Ausfahrt aus Mainz auf Wegweisung achten – Schilder sind v.a. in Kreuzungsbereichen z.T. etwas verdeckt.

Wegebelag:

Komplett asphaltiert bzw. Betonplattenwege



Rast an der Ruine Beller Kirche bei Eckelsheim (Foto: U. Feuerbach)

AN-/ABREISE

Parken:

Start: Bhf. Wörrstadt

Ziel: Bhf. Alzey

ÖPNV:

Start: Bhf. Wörrstadt

Ziel: Bhf. Alzey,
Rückfahrt mit DB bis
Wallertheim, restl.
Strecke dann per Rad

RASTPLÄTZE

Zwischen Wallertheim und
Schwarzenberg-Höhe,
Sonnenberghütte
Stein-Bockenheim –
Wendelsheim, Beller
Kirche Eckelsheim,
Donnersberghütte
Flonheim

TIPP

- Einen Rundgang durch den historischen Ortskern von Flonheim unternehmen.
- In Alzey am Rossmarkt in ein Café einkehren und das Treiben beobachten.

Im großen Bogen durch die Rheinhessische Schweiz

Die höchsten Hiwwel der gesamten Route, Windräder zum Anfassen und als Etappenziel Alzey – die heimliche Hauptstadt Rheinhessens. Diese Etappe erfordert die meiste Kondition von allen, bietet aber erstklassige Ausblicke, tolle Abfahrten und schöne Weindörfer.

Hinaus aus Wörrstadt und schon gibt es die ersten Aussichten auf die Wellen schlagende rheinhessische Weinbergslandschaft. Dazwischen warten kurze Steigungen, aber auch flotte Abfahrten. Hinter Wallertheim winken aus der Ferne von der Schwarzenberg-Höhe einige Windräder! Wir nehmen den Kurs auf und oben angekommen werden wir mit einer grandiosen Weitsicht bis zum Pfälzer Donnersberg belohnt. Die mächtigen Windräder sind aber nicht weniger beeindruckend. Der Weg führt mitten durch sie hindurch. In Gumbsheim kurz am Ortsbrunnen erfrischen und schon grüßt das Winzerdorf Eckelsheim mit der Ruine der spätgotischen Beller Kirche und dem Strandpfad der Sinne, einem spannenden eiszzeitlichen



Erlebnispfad. Eine gute Rastgelegenheit! Nach Wendelsheim folgt ein kurzer Anstieg, dann – Vorsicht – eine sehr steile Abfahrt hinunter nach Flonheim-Uffhofen. Langsam fahren! So verpasst man auch auf keinen Fall eine rheinhessische Besonderheit - die „Trulli“. Das sind rotundenartige, weiße Weinbergshäuschen mit Kuppeldach, die von apulischen Arbeitern im 18. Jh. als Schutzhütten nach heimischem Vorbild in den Weinbergen erbaut wurden. Jetzt noch mal ordentlich Schwung nehmen für satte 150 Höhenmeter rauf aufs Heimersheimer Hügelplateau für eine tolle Weitsicht, dann liegt uns Alzey zu Füßen. Bis ins Zentrum mit seinem schönen Fachwerk, verwinkelten Straßen und dem Rossmarkt lässt man sich einfach nur noch rollen.

KONDITION ***
HÖHENMETER \triangle 519 m ∇ 522 m

TOURPLANUNG
 Die Strecke mit den meisten Höhenmetern: Kraft sparen bis zum steilsten Abschnitt hinter Flonheim.
 Sehr steile Abfahrt Wendelsheim - Uffhofen.

Wegebelag:
 Komplet asphaltiert bzw. Betonplattenwege





Radeln durch die Alzeyer Weinberge (Foto: U. Feuerbach)

AN-/ABREISE

Parken:

Start: Bhf. Alzey

Ziel: Hbf. Worms,
P+R Parkplätze

ÖPNV:

Start: Bhf. Alzey

Ziel: Hbf. Worms

RASTPLÄTZE

Am Gedenkstein Kloster Weidas, Dautenheim, Ortsmitte Pfeddersheim, mehrere im Primmtal

TIPP

- Besuch des jüdischen Friedhofs "Heiliger Sand" (tagsüber geöffnet).
- Den Tag in einer der Parkanlagen oder am Rheinufer von Worms ausklingen lassen.



Fleckenmauer (Foto: VG Monsheim)

Streifzug durch den Wonnegau bis in die Nibelungenstadt

Auf zu den Nibelungen, auf nach Worms! Die Hiwwel-Route bietet Fachwerk, Weinberge, Winzerhöfe und Geschichtliches. Durch den Wonnegau im Süden Rheinhessens über den einen oder anderen Hiwwel und dann gen Osten entspannt und nahezu steigungsfrei entlang der Pfrimm in die sagenreiche und geschichtsträchtige Dom- und Nibelungenstadt Worms.

Ein Bummel durch Alzeys fachwerkbetonte Innenstadt, dann ab aufs Rad und auf in den ältesten der vier Stadtteile Alzeys: Schafhausen. Vorbei am alten Gemäuer der denkmalgeschützten Atzelmühle (17. Jh.) nach Framersheim, von wo die Route aus dem Selztal hinaus ins Winzerörtchen Dautenheim führt. Hier gibt es einen historischen Bauerngarten, der nach der Landgüterverordnung Karls des Großen angelegt ist. Weiter entlang dem Bachlauf Weidas trifft man auf den ehemaligen Standort eines Zisterzienserklosters, an das heute leider nur noch ein Gedenkstein erinnert. Leicht ansteigend geht es zum höchsten Punkt der Etappe kurz vor Eppelsheim. Dann noch ein knackiger



Anstieg nach Gundersheim und nun rollt es sich locker leicht durch die Hänge der südlichsten Weinregion Rheinhessens, den Wonnegau, nach Worms. In Flörsheim-Dalsheim lohnt noch ein Stopp an der charakteristischen und gut erhaltenen Fleckenmauer mit ganzen sieben Türmen. Beweis dafür, dass auch kleine Orte, sogenannte „Flecken“, im Mittelalter hinter Mauern Schutz suchten. Mit Monsheim, das ein ehemaliges Renaissanceschloss mit Schlossmühle besitzt, ist das Zellertal erreicht, alle Anstiege sind bewältigt. Entlang dem Flüsschen Pfrimm geht es gen Osten nach Worms. Endpunkt der Etappe ist das imposante Tor zur Nibelungenbrücke am Rhein. Zuvor durchquert man die historische Innenstadt – links und rechts Kaiserdom St. Peter, Lutherdenkmal, Nibelungenmuseum und das jüdische Worms, es gibt einiges zu entdecken!

KONDITION ***

HÖHENMETER

△ 308 m ▽ 403 m

TOURPLANUNG

Da die Strecke bahnbegleitend verläuft, gibt es Möglichkeiten zum Abkürzen.

Wegebelag:

41,4 km Asphalt und Betonplattenwege
4,7 km Splitt/Sand/Schotter



Kaiserbadmühle bei Westhofen (Foto: Dr. U. Schier)

AN-/ABREISE

Parken:

Start: Sportzentrum

Framersheim

Ziel: Niederrheinhalle/

Sportplatz Gimbsheim

ÖPNV:

Start: Bhf. Alzey, mit dem Rad (Selztal-Radweg) nach Framersheim

Ziel: Bhf. Guntersblum, von Gimbsheim mit dem Rad erreichbar

RASTPLÄTZE

Am Gedenkstein Kloster

Weidas, Seebachquelle

Westhofen, Rheinufer

Rheindürkheim

TIPP

- Zeit nehmen für einen Spaziergang durch verwinkelten Gassen Westhofens.
- Im Museum der VG Eich gibt es ein Mammutskelett und andere eiszeitliche und archäologische Funde aus der nahen Umgebung zu sehen (sonntags 14-18 Uhr außer Jun./Aug. geöffnet).

Durchs Wonnegauer Seebachtal bis an den Rhein

Zwischen Selz und dem Rhein spürt man auf dieser Tour alten Mühlen nach, wird dabei von kleinen Wasserläufen begleitet und passiert ruhig-romantische Dörfer, bis man die Rheinebene erreicht und durch ausgedehnte Schilfgebiete des verlandeten Altrheinarms nach Gimbsheim gelangt. Eine ideale Verbindung von Selztal- und Rheinradweg.

Vor hundert Jahren prägten Wassermühlen das Landschaftsbild im Süden Rheinhessens. Heute sind viele der Gebäude umgenutzt und liebevoll restauriert. Beginnend im brunnenreichen Weindorf Framersheim, geht es östlich von Alzey mit einigen fordernden Anstiegen durch die Weinberge und Ortschaften gen Süden. Hinter Eppelsheim folgt der gemächliche Teil und man kann wie die Mühlbäche einfach dahingleiten. Westhofen mit seinen prachtvollen Fachwerkbauten ist für die Seebachquelle bekannt, mit 90 Liter pro Sekunde



KONDITION ***

HÖHENMETER \triangle 176 m ∇ 238 m

TOURPLANUNG

Für Kinder weniger geeignet, da starke Steigungen zwischen Framersheim und Eppelsheim, einige Hindernisse für Räder mit Anhängern

Sicherheitshinweis: Lange Strecken ohne Radweg zwischen Rheindürkheim und Gimbsheim

Wegebelag: 41,1 km Asphalt
1 km Splitt/Sand/Schotter

die wasserreichste Quelle der Region. Der Seebach führt durch die verwinkelten Gassen von Osthofen bis Rheindürkheim – ein schöner Platz für eine Pause mit Rheinblick. Durch das reizvolle Naturschutzgebiet „Gimbsheimer Altrhein“ entlang von Badeseen ist dann das Ziel erreicht.





Obstblüte in Rheinhessen (Foto: K. Baranenko)

AN-/ABREISE

Parken:

Start/Ziel:
Bhf. Ingelheim,
P+R Parkplätze

ÖPNV:

Start/Ziel:
Bhf. Ingelheim

RASTPLÄTZE

11.000-Mägde-Mühle
am Ortsrand von Els-
heim, Marktplatz Gau-
Algesheim, Rheinufer
Heidenfahrt, weitere
entlang von Selz und
Welz

TIPP

Zur Obstblüte oder
Erntezeit radeln, saiso-
nales Obst frisch in den
Hofläden oder am
„Bauernautomaten“
probieren. An einem
Sonntag (Apr.-Okt.
14-18 Uhr) einen Blick
ins Gau-Algesheimer
Fahrradmuseum werfen.

Ab durch den Obstgarten Rheinhessens

Eine konditionsfordernde Runde durch Obstplan-
tagen und Weinberge und mittendrin die Rotwein-
und Kaiserpfalzstadt Ingelheim. Der Rhein ist
auch mit von der Partie. Wer es etwas kürzer mag,
nimmt sich einfach die rund 30 km der Ost- oder
Westschleife vor, die den Rundkurs mit einem
herrlichen Stück Selztal-Radweg kombinieren.

Wer die östliche Schleife wählt, nutzt ein Stück
des Rheinradweges. Uralte Weiden, hohe Pap-
peln, die Idylle der Rheinauen und der Rhein-
gau gegenüber ziehen die Blicke auf sich. Vom
Rheinufer in Heidenfahrt über Heidesheim mit
der Burg Windeck geht es ordentlich bergan hoch
nach Wackernheim. Der faire Lohn sind die Aus-
blicke von der Hochebene auf den Taunus und ins
Rheinhessische Hügelland. Durch das Selztal lässt
man die Räder entspannt nach Ingelheim rollen.
Die Westschleife nutzt das Selztal zu Beginn bis
zur sagenumwobenen „Elftausend-Mägde-Mühle“
in Elsheim. Ab Ober-Hilbersheim geht es idyllisch



Kaiserpfalz Ingelheim (Foto: U. Feuerbach)



KONDITION **

HÖHENMETER \triangle 371 m ∇ 371 m

TOURPLANUNG

Die Westschleife ab Ingelheim ist gegenüber der Ostschleife die leichtere.

Sicherheitshinweis: Einige steile und schnelle Abfahrten aus den Weinbergen

Wegebelag:

Die gesamte Strecke ist asphaltiert.

durch das Welzbachtal über Gau-Algesheim, wo sich eine Rast am historischen Marktplatz anbietet, zurück nach Ingelheim. Hier warten Kaiserpfalz und Burgkirche auf eine Besichtigung oder auch einfach nur ein Glas Rotwein!





Weinpräsentation am Roten Hang (Foto: A. Sell)

In Rheinhessen ist immer was los!

Die Rheinhessen haben einen ausgeprägten Sinn dafür, „Anlässe“ für Feste aller Art zu schaffen. Hier ist das Jahr quasi ausgebucht. Gerade in der Sommerzeit und den Wochen der Weinlese sind die Termine dicht gedrängt. Wer die offen-herzliche Lebensart der Rheinhessen hautnah erleben will, der sollte seine Radtour am besten mit einer der vielen Veranstaltungen verbinden. Hier ein paar Highlights, die sich wunderbar mit den rheinhessischen Radwegen verbinden lassen.

Mai

- Rheinradeln, Worms-Oppenheim (Rheinterrassenroute)

Juni

- St. Albansfest, Bodenheim (Amiche-Radweg)
- Weinpräsentation am Roten Hang, Nierstein (Rheinterrassenroute)
- Trulloradwanderung, Verbandsgemeinde Monsheim (Zellertal-Radweg)

August

- Autofreies Appelbach, Würzweiler bis Pf.-Schwabenheim (Appelbach-Radweg)
- Weinhöfefest mit Ballonfahrer-Sommerfest, Harxheim (Amiche-Radweg)
- Binger Winzerfest, Bingen (Rheinradweg)
- Mainzer Weinmarkt, Mainz (Hiwwel-Route, Rheinradweg)
- Backfischfest, Worms (Rheinradweg u.a.)

September

- Alzeyer Winzerfest, Alzey (Hiwwel-Route Etappe 3 und 4)
- Wonnegauer Winzerfest, Osthofen (Mühlenradweg)

Oktober

- Fest des jungen Weines, Gau-Algesheim (Obstroute)

Mai-September

- Weinhöfefeste, Ingelheim (Selztal-Radweg)
- Tage der offenen Gärten und Höfe, Rheinhessen,
(individuelle Routenplanung unter www.radroutenplaner.de)

Und das sind längst nicht alle. In unserem Online-Kalender finden Sie alle genauen Termine und viele weitere, interessante Veranstaltungen | www.veranstaltungen.rheinhessen.info



Blick auf Nierstein und den Rhein (Foto: K. Baranenko)

Tour am großen Strom

Mit zwei Tagesetappen ist Rheinhessen Teil des bedeutenden, europäischen Fernradweges, der sich über insgesamt 1.230 Kilometer links und rechts des Rheins erstreckt von den Schweizer Alpen bis zur niederländischen Nordseeküste in Rotterdam. Von Worms über Mainz bis Bingen verbindet er in Rheinland-Pfalz die Pfalz und den Romantischen Rhein. Ein pures Fluss-erlebnis auf gut 90 Kilometern.

In Rheinhessen zeigt sich die Rheinlandschaft von ihrer offenen Seite bevor es ins romantische Rheintal mit seinen steilen Felshängen und alten Burgen geht. Das geschäftige Treiben der Häfen und des Schiffsverkehrs in Worms und Mainz, die Stille der auenartigen Altrheingebiete und Rheinstrände, die geheimnisvollen Rheininseln, die berühmten Weinlagen und Weinorte der Rheinterrasse machen die Faszination hier aus. Nicht zu vergessen die geschichtsträchtigen Weinstädte Oppenheim, Ingelheim und Bingen sowie die Domstädte Mainz und Worms, die Anker dieser Tour. Spannend auch - die Berührungspunkte mit der hessischen Seite etwa dem Naturschutzgebiet Kühkopf oder der bekannten Weinregion Rheingau, die über die Rheinfähren erreichbar sind. In Bingen schließt der Nahe-Radweg an, der durchs Nahetal bis zur Quelle bei Nohfelden führt.

Rheinradweg Rheinland-Pfalz | www.radhelden.info

Rheinradweg gesamt | www.rheinradweg.eu

Hiweise zur Markierung



Veloroute-Rhein

Logo des Rheinradweges auf dem Streckenabschnitt Mainz, D - Lauterbourg, F



Euro-Veloroute 15

Internationales Markierungszeichen auf dem gesamten Rheinradweg (Andermatt, CH – Rotterdam, NL)

ACHTUNG! Zu Hochwasserzeiten können Sie auf der Strecke Worms - Mainz auf die Rheinterrassenroute (S. 32/33) ausweichen.



Rheinradweg zwischen Worms und Mainz (Foto: M. Glöger)

AN-/ABREISE

Parken:

Start: Bürgerweide
Worms am Friedrichs-
weg o. Tiergarten

Ziel: Parkhaus
Rathaus Mainz

ÖPNV:

Start: Hbf. Worms, von
dort Ri. Bürgerweide

Ziel: Hbf. Mainz
Römisches Theater

RASTPLÄTZE

Rheinufer-Rheindürk-
heim, viele Rheinufer-
buchten und -strände

TIPP

- Im Sommer Abste-
cher zum Strandbad
Oppenheim einplan-
nen.
- Die Mainzer Altstadt
mit ihren vielen
Weinstuben auf kei-
nen Fall verpassen.

Ein echter Fluss-Klassiker

Lust auf ein Tête-à-tête mit dem großen Rhein-
strom zwischen den beiden Kaiserdomstädten
Worms und Mainz? Für die vielen Sehenswürdig-
keiten der geschichtsträchtigen Städte sollte man
einen eigenen Tag einplanen. Unterwegs sind stil-
le Rheinufer, alte Leinpfade, berühmte Weinlagen
und historische Weinorte die Highlights.

Worms: Kaiserdom-, Nibelungenstadt, Stadt Lu-
thers - ein spannender Ort. An der Radstrecke
verschaffen uns die imposante Nibelungenbrük-
ke und das Hagendenkmal einen kleinen Ein-
druck davon. Hafen- und Industrieanlagen be-
gleiten die Route bis Rheindürkheim. Dann rollt
es sich auf gut ausgebauten Deichwegen rasant
dahin bis zum Freizeitgebiet Eicher See. Auf den
Spuren alter Leinpfade rückt der Rhein wieder
näher, der Weg wird ursprünglicher und es fol-



KONDITION ***

HÖHENMETER \triangle 90 m ∇ 94 m

TOURPLANUNG

Bei Hochwasser oder Nässeperioden auf die Rheinterrassenroute ausweichen.

Abkürzung mit der Bahn an mehreren Streckenpunkten möglich.

Wegebelag:

45,7 km Asphalt

11 km Splitt/Sand/Schotter

gen naturnahe Rheinuferbuchten. In der historischen Weinstadt Oppenheim lädt die Altstadt und die alles überragende Katharinenkirche, zu einem Abstecher ein - absolut sehenswert! Richtung Mainz gewinnt nun der Wein die Oberhand. Im leichten Auf und Ab entlang der Rheinterrasse und der weltberühmten Weinlage „Roter Hang“ kündigen schließlich die alten Türme der Eisenbahnbrücke vor Mainz die lebendige Stadt an.





Aussichten am Binger Kulturufer (Foto: U. Feuerbach)

AN-/ABREISE

Parken:

Start: Parkhaus

Rathaus Mainz

Ziel: Hindenburg-
anlage Bingen

ÖPNV:

Start: Bhf. Mainz

Römisches Theater

Ziel: Hbf. Bingen
(Rhein)

RASTPLÄTZE

Fähranleger Budenheim, Rheinufer Heidenfahrt, Fähranleger Nieder-Ingelheim, Parkanlagen Kulturufer Bingen oder an einer der vielen Rheinuferbuchten außerhalb der Schutzgebiete

TIPP

Ein Abstecher auf die Rheingauer Seite von Bingen nach Rüdesheim zum Niederwalddenkmal per Rheinfähre unternehmen (Angebote bei der Tourist-Info Bingen).

Von der Domstadt zum Rhein-Nahe-Eck

Der Rheinradweg von Mainz nach Bingen ist pures Radelvergnügen und eine Tour zum Abschalten. Raus aus der Stadt und eintauchen in die Naturwelt des Rheins. An der Nahemündung wartet Bingen, das Tor zum „UNESCO Welterbe Oberes Mittelrheintal“ und ehemalige Wirkungsstätte der Hildegard von Bingen mit seinem Wahrzeichen, dem Binger Mäuseturm.

Die vielen Gesichter von Mainz prägen den ersten Teil dieser Rhein-Radreise: Die Silhouette der Domstadt im Blick führt das Rheinufer uns aus der Stadt hinaus am Zollhafen vorbei durch Industrieanlagen bis in die Schrebergärten. Hier lässt man den Trubel der Stadt hinter sich. Stille Altrheinarme, idyllische Auenwälder, geheimnisvolle Rheininseln und tolle Blicke über den Rhein auf die Kulisse des Rheingaus. Vor Ingelheim beginnt der rheinhessische Obstgarten. Obstplantagen mit Kirschen, Zwetschgen, Mirabellen und Äpfeln begleiten uns ein Stück. Vorbei am Naturschutz-



KONDITION * * *

HÖHENMETER $\triangle 70$ m $\nabla 75$ m

TOURPLANUNG

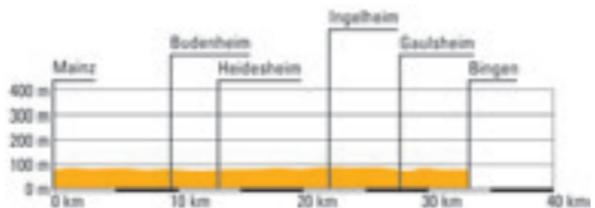
Bei starkem Westwind die Strecke in umgekehrter Richtung (Bingen-Mainz) fahren. In Bingen schließt sich der Naheradweg Richtung Süden an.

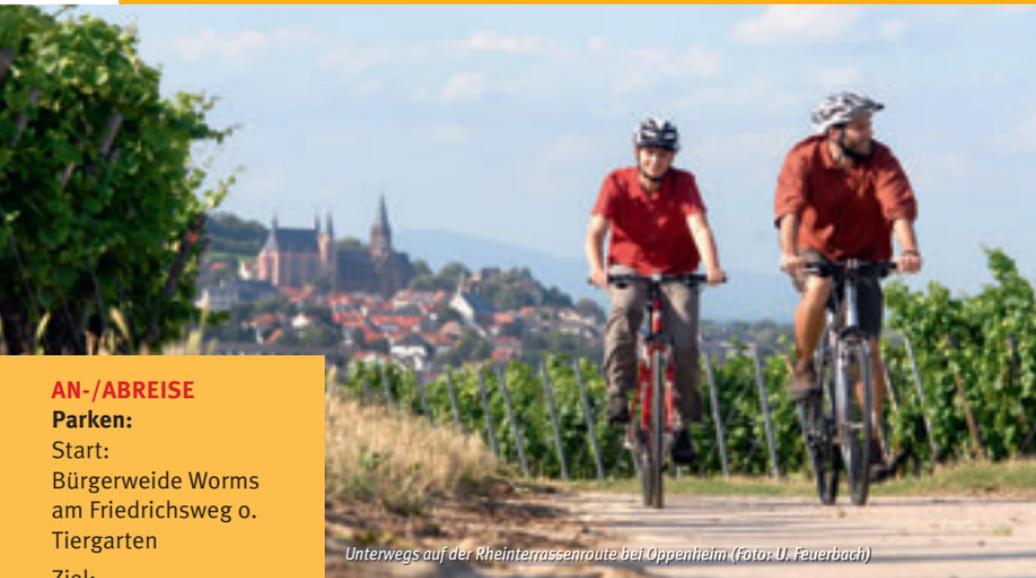
Wegebelag:

33,3 km Asphalt

2,4 km Splitt/Sand/Schotter

zentrum Rheinauen und der imposanten Ruine der Hindenburgbrücke ist das Kulturufer Bingen mit seinen schönen Parkanlagen erreicht. Einfach absteigen und zum Rhein-Nahe-Eck schlendern, wo sich das Mittelrheintal auftut – der Inbegriff der Rheinromantik.





Unterwegs auf der Rheinterrassenroute bei Oppenheim (Foto: U. Feuerbach)

AN-/ABREISE

Parken:

Start:

Bürgerweide Worms
am Friedrichsweg o.
Tiergarten

Ziel:

Mainz-Laubenheim,
Nähe Bahnhof/Oppen-
heimer Straße

ÖPNV:

Start: Hbf. Worms, von
dort Ri. Bürgerweide

Ziel: Bhf. Mainz-
Laubenheim

RASTPLÄTZE

Plätze der Weinorte,
Weinbergsturm „Leck-
zapfen“ in Osthofen
etwas abseits der Rou-
te a.d. Ausfallstraße
Bechtheim

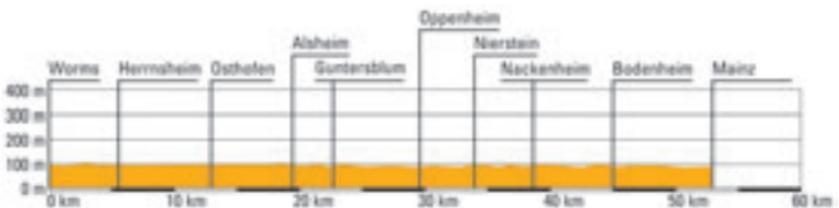
TIPP

- Abstecher in den Herrnsheimer Schlosspark bei Worms.
- Oppenheimer Untergrund (Kellerlabyrinth) besichtigen.

Rebenmeere, Rheinblicke und historische Weinorte

In Jahrmillionen hat sich der Rhein tiefer und tiefer in das Relief eingegraben. So entstanden die Rheinterrassen – ideale Grundlage für den Anbau charakteristischer Weine. Von der Nibelungen- und Domstadt Worms bis vor die Tore von Mainz führt die Rheinterrassenroute von Weinlage zu Weinlage und Weinort zu Weinort – eine entspannte Weintour.

In Worms' grüner Lunge startet die Tour. Vorbei an den Wahrzeichen von Worms radelt man nordwärts zum Schloss Herrnsheim mit seinem wundervollem Schlossgarten. Dann taucht die Tour ein in die Rebenmeere. Willkommen im Weinland Rheinhessen! Viele schöne Weinorte locken mit gemütlichen Straußwirtschaften. Da ist etwa Guntersblum mit seinen barocken Weingütern oder die historische Weinstadt Oppenheim mit schönem Marktplatz und der Katharinenkirche, ein



KONDITION ***

HÖHENMETER

△ 114 m ▽ 117 m

TOURPLANUNG

Ab Hbf. Worms Richtung Hagendenkmal zum Radweg.

In Mainz-Laubenheim hat die Route Anschluss an den Rheinradweg.

Abkürzung mit der Bahn jederzeit möglich. Für Familien mit Kindern bis auf wenige Ortsdurchfahrten gut geeignet.

Wegebelag:

48,7 km Asphalt

1,8 km Splitt/Sand/
Schotter

gotisches Meisterwerk. Natürlich heißt es hier rasten und staunen. Nierstein, die “Hauptstadt” des rheinhesischen Rieslings, wartet mit barocken Adelshöfen und schöner Weingastronomie am Marktplatz. Die berühmte Weinlage „Roter Hang” begleitet die Route nun bis Nackenheim. Eng schmiegte sich der Radweg an die Weinberge, bevor er über Bodenheim – Mekka der Straußwirtschaften, Mainz-Laubenheim erreicht.





Blick ins Selztal bei Morschheim (Foto: T. Fuchs)

AN-/ABREISE

Parken:

Start: Gemeindehalle
Orbis

Ziel: Fähranleger
Ingelheim

ÖPNV:

Start: Bhf. Alzey,
ca. 12 km bis Orbis

Ziel: Bhf. Ingelheim

RASTPLÄTZE

Elftausend-Mägde-Turm
Elsheim, Fähranleger
Ingelheim, Vielzahl von
Dorfplätzen

TIPP

- Einkehr in einer der vielen Lokalitäten in Schwabenheim.
- Eis essen in Alzey am Rossmarkt.
- Abendstimmung an der Ingelheimer Mole (Fähranleger Ingelheim) genießen.

Mit Rückenwind von der Pfalz bis an den Rhein

Der Selztal-Radweg gibt einen guten Querschnitt durch Rheinhessen vom Nordpfälzer Bergland übers rheinhessische Hügelland bis zum Rhein, die sehenswerten Städte Alzey und Ingelheim eingeschlossen. Von der Quelle bis zur Mündung wechseln sich reizvolle, weite Täler mit sanften Hügeln ab. Eine abwechslungsreiche, tagesfüllende Entdeckertour.

Mit Rückenwind geht es von der Selzer Quelleinfassung in Orbis am Fuße des Donnersbergs nach Alzey. Schöne Rastplätze, begeisternde Aussichten über Weinhügel prägen die Tour bis Alzey, heimliche Hauptstadt Rheinhessens. Zahlreiche Fachwerkbauten und der Rossmarkt im Zentrum sind unbedingt einen ersten Zwischenstopp wert. Weiter Richtung Nieder-Olm folgen renaturierte Selzabschnitte und malerische Dörfer mit einladenden Dorfplätzen. Nieder-Olm selbst überrascht mit den Skulpturen des Künstlerehepaares Metten, die nette kleine Geschichten erzählen. Dann wieder ruhige, idyllische Auenbereiche, ein Refugium für seltene Vogelarten. "Sagenhaft" auch der Elftausend-Mägde-Turm, Ruine eines mittelalterlichen Zolltores in Elsheim, das die hl. Ursula mit 11.000 Jungfrauen passiert haben soll. Schwaben-



Metten-Skulptur (Foto: L. Metten)



KONDITION ***

HÖHENMETER

△ 205 m ▽ 442 m

TOURPLANUNG

Fahrtzeit mit ausreichend Zeit für Rast ca. 7-8 Std. oder zwei entspannte Etappen einplanen. Mögliche Etappenziele Nieder-Olm und Alzey. An beiden Orten Bahnverbindung vorhanden.

Sicherheitshinweis:

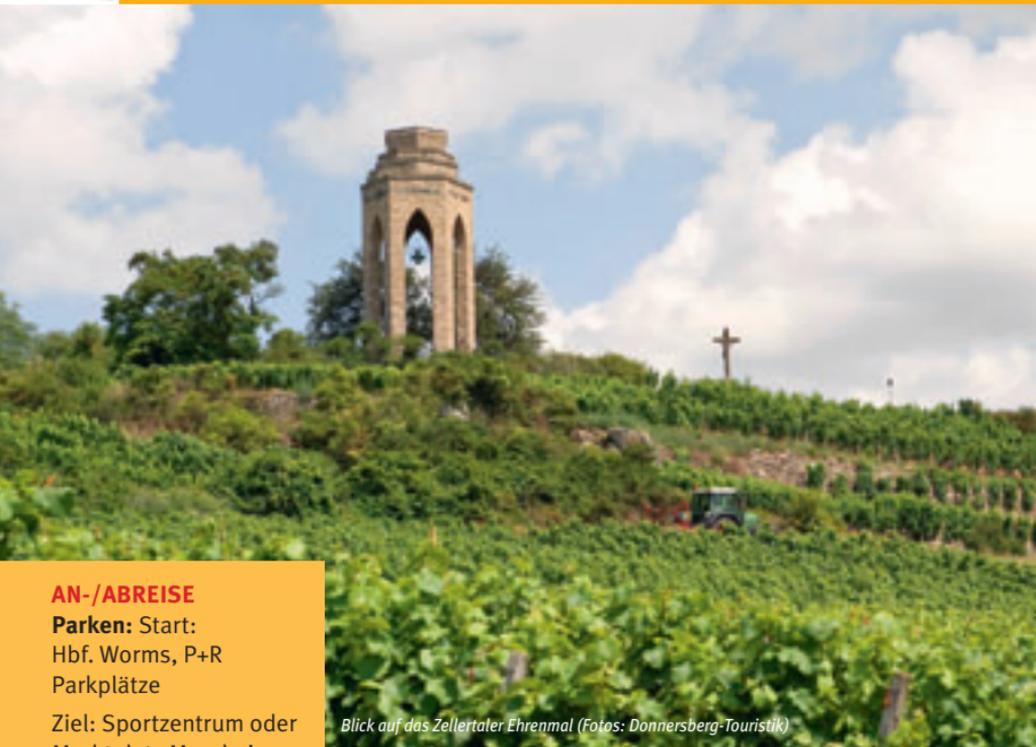
Starkes Gefälle im Oberlauf der Selz

Wegebelag:

Durchgängig Asphalt (teilweise Betonplatten)



heim lockt mit vielen Gelegenheiten zur Einkehr – rasten, stärken, genießen und auf zum Endspurt bis in die Rotweinstadt Ingelheim. Bevor das Rheinufer erreicht ist, laden Burgkirche und Kaiserpfalz zu einem Spaziergang durch über 1.000 Jahre Geschichte ein.



Blick auf das Zellertaler Ehrenmal (Fotos: Donnersberg-Touristik)

AN-/ABREISE

Parken: Start:
Hbf. Worms, P+R
Parkplätze

Ziel: Sportzentrum oder
Marktplatz Marnheim

ÖPNV:

Start: Hbf. Worms
Ziel: Bhf. Kirchheimbo-
landen, per Rad nach
Marnheim

RASTPLÄTZE

Rastplatz östl. Orts-
eingang Monsheim am
Radweg, Kneippbecken
in Wachenheim
(über Pfrimm-Brücke
erreichbar)

TIPP

An Sonn- und Feiertagen von Mai bis Oktober verkehrt auf der Strecke Monsheim - Marnheim die Zellertalbahn.

Von der Nibelungenstadt zum Donnersberg

Hinein in den sonnigen Wonnegau! Viel Naturnähe, Weinberge, schöne Aussichten und hübsche Dörfer, das sind die Zutaten für die südlichste Radroute Rheinhessens. Entlang der Pfrimm und durchs Zellertal nimmt sie Tuchfühlung mit der Pfalz auf.

Los geht's in den Pfrimmanlagen nordwestlich des historischen Zentrums von Worms. Durch den englischen Landschaftsgarten des Pfrimmparks führt die Route westlich hinaus aus der Stadt hinein in den sonnigen Wonnegau. Die Pfrimm ist die erfrischende Leitlinie dieser Tour. Sie führt zu schönen Aussichtspunkten und geschichtsträchtigen Orten. Das Schloss von Monsheim zum Beispiel, hier lebte Heinrich Freiherr von Gagern, erster Präsident der Deutschen Nationalversammlung 1848/49. Hier beginnt auch das Zellertal - liebliche Weinbergskulisse, tolle Panoramablicke. Weit hin sichtbar dann das Zellertaler-Kriegerdenkmal

Brückentorso Marnheim





KONDITION ***

HÖHENMETER \triangle 263 m ∇ 159 m

TOURPLANUNG

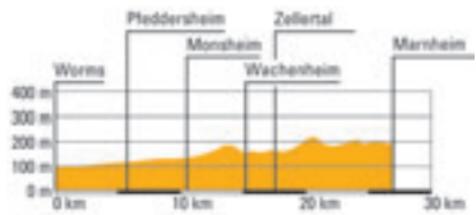
Bei starkem Westwind das Befahren in Gegenrichtung (Marnheim-Worms) empfehlenswert, v.a. für Touren mit Kindern.

Wegebelag:

21,3 km Asphalt

5 km Splitt/Sand/Schotter

bei Niefernheim, eine beeindruckende Landmarke. Über die letzten knackigen Anstiege bei Immesheim hinweg erblickt man schon das Donnersbergprofil und Marnheim, ehemals wichtiger Eisenbahnknotenpunkt, wovon noch ein mächtiger Brückentorso des ehemaligen Eisenbahnviaduktes zeugt.





(Foto: M. Gloger)

Rundkommen in Rheinhessen

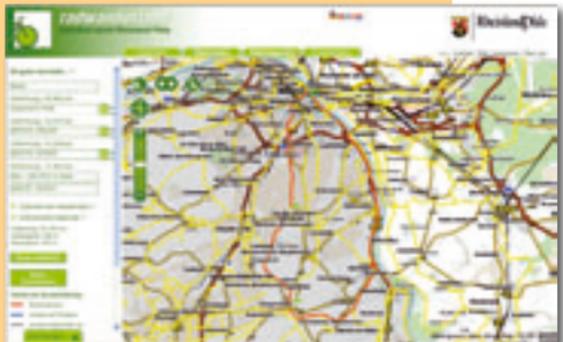
Das Radwegenetz in Rheinhessen bietet einige Kombinationsmöglichkeiten für eine Rundtour. Lassen Sie sich von unseren Vorschlägen inspirieren oder planen Sie Ihre eigene Tour mit dem Radroutenplaner Rheinland-Pfalz.

Die Rundrouten auf den nächsten Seiten sind entspannte bis sportliche Tagestouren. Sie zeigen Ihnen die Rheinhessische Schweiz im Westen, den Wonnegau im Süden und die Rheinterrasse im Osten von Rheinhessen. Die beiden Rhein-Touren schauen auf die hessische Seite, wobei man in den Genuss einer kleinen Fährschiffahrt kommt. Die Obstroute und ihre beiden Schleifen (S. 24/25) sind besonders während der Blütezeit der Kirsch- und Apfelbäume zu empfehlen.

Der Radroutenplaner Rheinland-Pfalz

Der Radroutenplaner Rheinland-Pfalz ist eine tolle Planungshilfe für die individuelle Tourenplanung auf dem Streckennetz der gut ausgeschilderten Radfernwege, Themenradwege und der lokalen Radwege. Einfach Start, Ziel und Etappenziele eingeben und die fertige Tour mit Beschreibung, Höhenprofil und GPS-Track downloaden.

www.radwanderland.de



Inseln, Auen, Seen und Dämme

Eine Tour zum Abschalten. Rheinauen, Rheininseln erleben und eintauchen in bewegte Geschichte und die üppige Natur des Altrheins. Zwei Fährfahrten über die Landesgrenzen hinweg machen das Rheinerlebnis komplett.

Schon beim Einstieg kann man sich auf die Belohnung am Schluss freuen mit einem Glas Wein am Oppenheimer Marktplatz zu Füßen der beeindruckenden Katharinenkirche. Aber erst einmal geht es flussabwärts gen Norden Richtung "Rieslingcity" Nierstein, dann mit der Fähre über den Rhein, durch Riedwiesen, entlang natürlicher Rheinstrände und hinein ins bedeutende Vogelreservat des "Naturschutzgebietes Kühkopf-Knoblochsaue", wo sich idyllische Altrheinarmatmosphäre und artenreiche Natur auf tun. Im Infozentrum Hofgut Guntershausen erfährt man einiges darüber. Bei Gernsheim setzt die Rheinfähre über nach Eich. Hier wieder aufsatteln mit Kurs auf das „Erholungsgebiet Eicher See“ und dann auf alten Leinpfaden genüsslich in die historische Weinstadt Oppenheim radeln.



KONDITION ***

HÖHENMETER

△ 64 m ▽ 62 m

START/ ZIEL

Oppenheim

AN-/ABREISE

Parken:

Bhf. Oppenheim,
P+R Parkplätze

ÖPNV:

Bhf. Oppenheim

MARKIERUNG



TOURPLANUNG

Bitte auf Rheinhochwasser und Fahrzeiten (www.fahre-nierstein.de) achten.

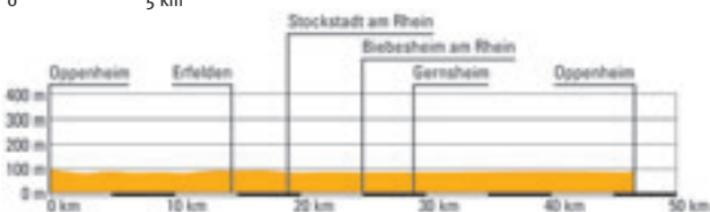
Wegebelag:

24,9 km Asphalt

21,8 km Splitt/Sand/
Schotter

TIPP

Ein Abstecher zur Schwedensäule bietet Gelegenheit zur Zeitreise.



Roter Hang, Rheininseln und Hessenaue

Ein locker-leichtes Radelvergnügen. Im Mittelpunkt stehen Rhein und Wein. Erst flussaufwärts entlang der Weinhänge der Rheinterrasse, dann auf der hessischen Seite zurück über die Rheindeiche.

Startend im Mainzer Winterhafen ist das erste Ziel Nackenheim, Geburtsort Carl Zuckmayers. Hier beginnt die Welt des Weines. Entlang der Weinberghänge der Rheinterrasse mit der berühmten Weinlage „Roter Hang“ erreicht man Nierstein, bekannt für seine Rieslinge. Mit der Fähre geht's auf die hessische Seite des Rheins. Hier sind die Rheindeiche die Leitlinie. Leicht rollt

es sich dahin auf gut ausgebauten Deichwegen mit schönen Blicken über den Rhein, auf die Rheininseln und die Weinhänge der Rheinterrasse bis nach Mainz. Ob schnell oder langsam – darüber entscheidet der Wind. Über eine ehemalige Eisenbahnbrücke schließt sich der Bogen zum Mainzer Winterhafen.

KONDITION * **

HÖHENMETER

△ 79 m ▽ 80 m

START/ ZIEL

Mainz, Winterhafen

AN-/ABREISE

Parken:

Mainz, Parkhäuser Malakoff, Cinestar und Römisches Theater

ÖPNV:

Bhf. Mainz, Römisches Theater

MARKIERUNG



TOURPLANUNG

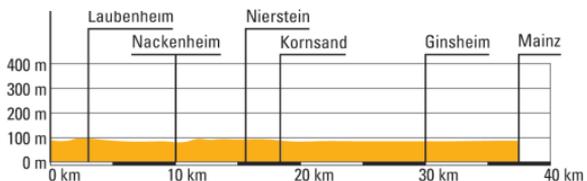
Auf Rheinhochwasser und Fahrzeiten (www.fahre-nierstein.de) achten.

Wegebelag:

Gesamtstrecke Asphalt

TIPP

Parallel zur rechtsrhein. Route kann man auch über die Nonnenau-Halbinsel radeln – dann mit der Altrheinfähre (Fahrzeiten: www.gigu.de) bei Ginsheim wieder auf die Hauptstrecke stoßen.



Weinpanorama Rheinhessische Schweiz

Sportliche Anstiege, großartige Panoramablicke und die heimliche Hauptstadt Rheinhessens – Alzey. Eine erlebnisreiche Tagestour über die schönsten Hiiwel Rheinhessens, purer Radelspaß für “Gipfelstürmer”.

Wein und Hügel, Trulli und Dörfer erwarten den Radfreund auf dieser sportlichen Tagestour. Ausgangspunkt ist Wallertheim am Fuße des Wißbergs. Dann geht es gen Westen rauf auf die ersten Hügel. Manche tragen so wundervolle Namen wie Kuhhimmel oder Lacherhübel. Bei Wöllstein erreicht die Runde die Rheinhessische Schweiz, die waldreichste Gegend im sonst von Weinbau dominierten Rheinhessen. Die Tour entführt in südlicher Richtung in romantische Weindörfer wie Eckelsheim mit seiner spätgotischen Kirchenruine „Beller Kirche“. Bei Flonheim trifft man auf die “Trulli”, eine besondere Form der Weinbergshäuschen, und der historische Ortskern von Flonheim lockt zu einer Rast, bevor es auf die nächsten Hügel geht. Wenn das aussichtsreiche Heimersheimer Hügelplateau erreicht ist, ist die quirlige Weinstadt Alzey nicht mehr weit.



0 5 km



KONDITION ***

HÖHENMETER

△441 m ▽398 m

START/ ZIEL

Wallertheim/ Alzey

AN-/ABREISE

Parken: Wallertheim:
Mehrzweckhalle
oder Kirchplatz
Alzey: Tiefgarage /
Museum

ÖPNV:

Bhf. Wallertheim –
Bhf. Alzey

MARKIERUNG



TOURPLANUNG

Bahnfahrpläne für die
Rückfahrt beachten.

Wegebelag:

30,5 km Asphalt
0,4 km Splitt/Sand/
Schotter

TIPP

Picknick auf dem
Heimersheimer Hügel-
plateau.

Rund um die Nibelungenstadt

Vom Rhein zum Wein und zurück zur Geschichte der Nibelungen. Eine lockere Runde mit leichten Anstiegen, herrlichen Ausblicken, idyllischen Örtchen und einem Ausklang im geschichtsträchtigen Worms oder am Rhein.

Ob direkt zu Beginn der Radrunde oder am Ende als krönender Abschluss, Worms hat viel zu bieten: die Nibelungenbrücke und -museum, das Hagedenkmal, den Wormser Dom und mehr. Durch die sehenswerte Innenstadt

führt die Hiwwel-Route entlang der Pfrimm ins nahe gelegene Monsheim mit seinem Renaissanceschloss und der Schlosstmühle. Dann geht es gen Norden durch den Wonnegau, hier wird es wieder hügelig. Sehenswert ist die „Fleckenmauer“ in Flörsheim-Dalsheim, eine mittelalterliche Ortsbefestigung. Entspannend sind dann die Abfahrten Richtung Westhofen. Hier entspringt der Seebach, der dem folgenden Mühlen-Radweg die Richtung vorgibt. Vorbei am markanten Weinbergsturm in Osthofen nimmt die Route wieder Kurs auf Worms und führt, am sehenswerten Hernsheimer Schloss vorbei, zurück in die Nibelungenstadt.

KONDITION ***

HÖHENMETER

△ 242 m ▽ 233 m

START/ZIEL

Worms, Hagedenkmal

AN-/ABREISE

Parken:

Wormser Rheinufer
nahe den Schiffs-
anlegern

ÖPNV: Hbf. Worms

MARKIERUNG



TOURPLANUNG

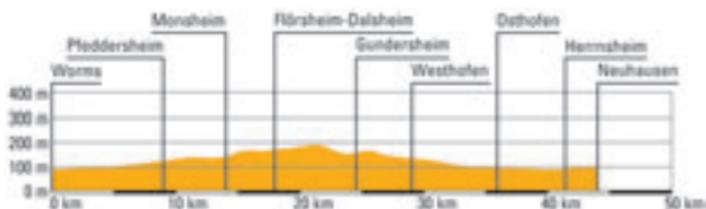
Die Route führt auf drei verschiedenen Radwegen, an Übergängen auf Markierungswechsel achten.

Wegebelag:

40,8 km Asphalt,
6,5 km Splitt/ Sand/
Schotter

TIPP

Einen Abstecher zum neugotischen Weinbergsturm Leckzapfen am Ortsausgang von Osthofen Richtung Bechtheim (K42) einplanen.



IMPRESSUM

Herausgeber

Rheinhessen-Touristik GmbH
Friedrich-Ebert-Str. 17
55218 Ingelheim
T 06132-4417-0, F 06132-4417-44
info@rheinhessen.info
www.rheinhessen.info

Auflage

55.000 Exemplare, 03/2013

Redaktion

Karen Jäger, Rheinhessen-Touristik
Michael Sängler, Wandermagazin

Texte

Rheinhessen-Touristik,
Wandermagazin

Einführung: Stefanie Jung

Karten

Galli-Verlag + Vertrieb GmbH
www.galli-verlag.de

Wegescouting

Thomas Froitzheim, Okt. 2012

Verlag, Redaktionsanschrift

W & A Marketing & Verlag GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 14
53859 Niederkassel
Tel. 0228/45 95-10, Fax -199
post@wandermagazin.de
www.wandermagazin.de

Fotos

Rheinhessen-Touristik GmbH:
Marcus Gloger, Bonn S. 8, 28, 38, 47
Uwe Feuerbach, Schwabenheim Titelbild,
S. 4, 5, 8, 10, 13, 14, 16, 18, 20, 24, 30, 32
Weitere: Alexander Sell, Nieder-Olm S. 16, 26
Carsten Selak, Alzey S. 19
Donnersberg-Touristik S. 36
Dr. Udo Schier, Westhofen S. 22
Liesel Metten, Nieder-Olm S. 34
Klaus Baranenko, Worms S. 3, 24, 27
Tatjana Fuchs, Kirchheimbolanden S. 34

WfG Alzey-Worms/Axel Schmitz S. 6
Klaus Castor S. 11 | Tourist-Info Bingen S. 14
VG Monsheim S. 20

Logos

Radwege Rheinhessen: Peter Warbinek
Rheinradweg, Rheinland-Pfalz-Route:
Landesbetrieb Mobilität RLP
Mainradweg: Tourismusverband Franken e.V.
R6: Hessen Agentur GmbH
Radwege Pfalz: Pfalz-Touristik GmbH

© W & A Marketing & Verlag
GmbH, Niederkassel und
Rheinhessen-Touristik GmbH,
Ingelheim, März 2013
Nachdruck – auch auszugsweise –
nur mit Genehmigung der
Rheinhessen-Touristik GmbH
und des Verlages unter Angabe
der Quelle.

Haftungsausschluss

Trotz größtmöglicher Sorgfalt bei der
Erstellung dieser Broschüre wird keine
Haftung übernommen für mittelbar oder
unmittelbar durch die Nutzung dieses
Informationsangebotes verursachte
Schäden oder Kosten.

Haftungsausschluss für Tourentipps:

Für Änderungen im Wegverlauf, in der
Markierungs- und Wegweisungssystematik,
für Änderungen von Öffnungszeiten
und Telefonnummern etc. die nach dem
Wegescouting bzw. nach Veröffentlichung
(März 2013) erfolgen, können wir keine
Haftung übernehmen. Liegt das Scouting
bzw. die Veröffentlichung länger als 12
Monate zurück, sollten Sie sicherheits-
halber die zuständige Auskunftsstelle
nach zwischenzeitlichen Änderungen
befragen. Bitte informieren Sie uns gerne
über alle Abweichungen und Änderungen –
info@rheinhessen.info. Danke!



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländlichen Raums: Hier
investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Diese Publikation wird im Rahmen des
Entwicklungsprogrammes PAUL unter
Beteiligung der Europäischen Union und dem
Land Rheinland-Pfalz, vertreten durch das
Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz,
Energie und Landesplanung, durchgeführt.



KARTENLEGENDE

Radrouten Rheinhessen

-  Amiche, 32,8 km
(Bodenheim - Bodenheim)
-  Appelbach-Radweg, 42,7 km
(Marienthal - Bad Kreuznach)
-  Hiwwel-Route, 164 km
(Bingen - Worms)
-  Mühlen-Radweg, 42,1 km
(Framersheim - Gimbsheim)
-  Obstroute, 45,4 km
(Ingelheim - Ingelheim)
-  Rheinradweg, 92,4 km
(Bingen - Worms)
-  Rheinterrassenroute, 50,4 km
(Mainz-Laubenheim - Worms)
-  Selztal-Radweg, 68 km
(Orbis - Ingelheim)
-  Zellertal-Radweg, 26,3 km
(Worms - Marnheim)

Radweg Naheland

-  Naheradweg, 130 km
(Bingen - Nohfelden)

Radwege Rheinland-Pfalz

-  Barbarossa-Radweg, 88,2 km
(Worms - Glan-Münchweiler)
-  Kraut- und Rüben-Radweg, 139 km
(Bockenheim - Schweigen-Rechtenbach)
-  Salier-Radweg, 120 km
(Bad Dürkheim - Speyer - Worms -
Bad Dürkheim)
-  Rheinland-Pfalz-Route, 1.050 km
(Rundroute durch Rheinland-Pfalz)

Radwege Hessen

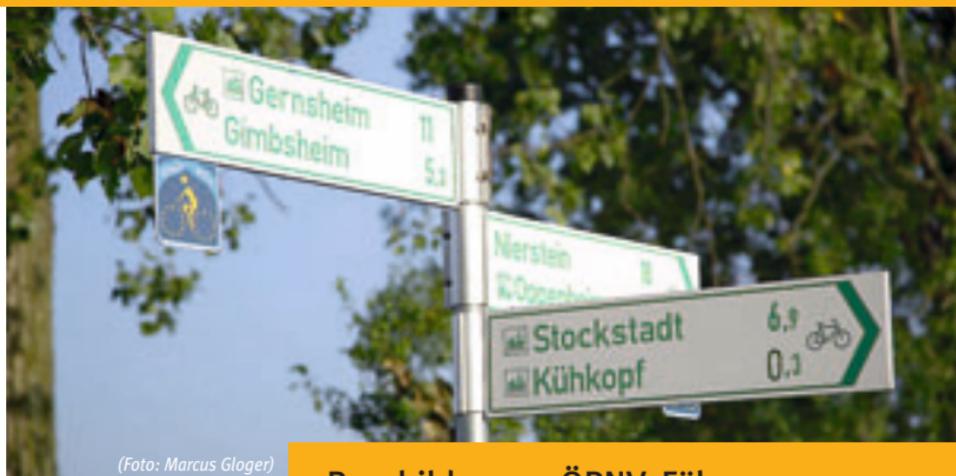
-  Mainradweg, 600 km
(Mainz - Bischofsgrün/Creußen)
-  Radweg R 6, 404 km
(Diemelstadt - Lampertheim)
-  Rheinradweg Hessen, 115 km
(Lampertheim - Oestrich-Winkel)

Signaturen

-  Routenempfehlungen
-  Verbindungswege Radrouten
-  Anschlusswege
-  Bahnstrecke mit Bahnhof
Nierstein
-  Freizeitbahn
-  Campingplatz
-  Sehenswert (in Auswahl)
-  Aussichtspunkt (in Auswahl)
-  Jugendherberge
-  Reisemobilstellplatz (in Auswahl)
-  Rastplatz (in Auswahl)
-  Parkplatz (in Auswahl)
-  Tourist-Information
-  Fähre
-  Informationstafeln
-  Autobahn

Unterwegs auf dem Feld und in den Weinbergen

Viele Radwege führen über gut frequentierte Wirtschaftswege mit Asphalt- oder Betonplattenbelägen. Hier begegnen Sie öfters mal einem landwirtschaftlichen Fahrzeug. Je nach Saison können die Wege auch zeitweise verschmutzt sein. Denn das Feld muss bestellt, die Reben gepflegt werden. Denken Sie bitte daran, dass es die Landwirte und Winzer sind, die die schöne Kulturlandschaft Rheinhessens erhalten. Also, fahren Sie bitte auf Feld und Flur und in den Weinbergen besonders vorsichtig und aufmerksam!



(Foto: Marcus Glöger)

Beschilderung, ÖPNV, Fähren

Radwegebeschilderung in Rheinhessen

Die Radwege sind einheitlich beschildert. Sie erkennen die Beschilderung an grüner Schrift auf weißem Grund. Die Wege-Logos sind jeweils unter dem Wegweiser zu finden.

Unterwegs mit ÖPNV

- Die Zugverbindungen in Rheinhessen werden auf allen Bahnstrecken in der Woche und am Wochenende mind. stündlich bedient.
- Die Fahrradmitnahme ist in allen Nahverkehrszügen im RNN-Verbundgebiet von Mo-Fr ab 9 Uhr und am Wochenende kostenfrei möglich.
- Mit der Tageskarte (Single o. Gruppe bis 5 Pers.) ist man besonders günstig unterwegs in Rheinhessen.

Alle direkten Bahnverbindungen innerhalb Rheinhessens erhalten Sie beim **Rhein-Nahe-Nahverkehrsverbund**

- Servicetelefon – 01801-766 766 (3,9 Ct./Min. aus dem dt. Festnetz, max. 42 Ct./Min. aus den Mobilnetzen)
- Mobil - m.rnn.info (Fahrplanauskunft) oder „RNN-Companion“ – die Fahrplan-App (Android, iPhone)
- Online - www.rnn.info

Darüber hinaus hilft Ihnen die DB-Radfahrer-Hotline „Bahn&Bike“ weiter: T 01805-151415

Fähren

Alle Fährgesellschaften und –verbindungen finden Sie unter www.rheinhessen.de/faehren.html

Bitte achten Sie auf die jeweiligen Fähr- und Saisonzeiten!

Bingen – Rüdesheim, T 06721-14140, www.bingen-ruedesheimer.de

Budenheim – Walluf, T 06139-378, www.schiffahrt-nikolay.de

Eich – Gernsheim, T 06158-915777, www.fahre-gernsheim.de

Guntersblum – Kühkopf, T 06249-8731, www.guntersblum-tourismus.de

Ingelheim – Oestrich-Winkel, T 06722-2976, www.rheinfahre.de

Nierstein – Kornsand, T 06133-5195, www.fahre-nierstein.de

Ginsheim – Nonnenau, T 06144 2346, www.gigu.de

DAMIT SIE WISSEN, WO DIESE BROSCHÜRE HERKOMMT:

Rheinhessen ist das größte Weinbaugebiet in Deutschland. Es liegt in dem weiträumigen Dreieck zwischen Mainz, Worms und Bingen, das im Norden und Osten vom Rhein begrenzt wird. Rheinhessen gehört zu Rheinland-Pfalz mit der Landeshauptstadt Mainz.



Rheinhessen-Touristik GmbH
Friedrich-Ebert-Straße 17
55218 Ingelheim
Telefon (06132) 44 17 0
Telefax (06132) 44 17 44
info@rheinhessen.info
www.rheinhessen.info



Rheinhessen
MAGIE DER 1000 HÜGEL